



Auch an der Redaktion der Badischen Heimat sind die letzten Monate nicht spurlos vorübergegangen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Redaktionskonferenzen nicht wie gewohnt stattfinden, Treffen wurden teilweise abgesagt und Kommunikationsroutinen mussten umgestaltet werden. Dennoch ist es uns gelungen, ein neues Heft vorzubereiten, das Sie jetzt in Händen halten. Wir hoffen, wir haben mit unserer Themenvielfalt Ihren Geschmack getroffen.

Vor 150 Jahren begann der Deutsch-Französische Krieg von 1870/1871. Der von den Zeitgenossen als »heiliger Krieg« mit dem »Erbfeind« titulierte militärische Konflikt hatte einschneidende Folgen für beide Länder – und auch für Baden. Nach der Kapitulation von Napoléon III. im Anschluss an die Schlacht von Sedan und der Ausrufung von König Wilhelm I. von Preußen zum »Deutschen Kaiser« durch Großherzog Friedrich I. wurde das Großherzogtum Teil des Deutschen Kaiserreichs. Dr. Peter Kunze beschreibt in seinem Beitrag »Baden und der »vergessene Krieg« vor 150 Jahren« gut nachvollziehbar den Kriegsverlauf und dessen Konsequenzen für die Menschen am Oberrhein.

Ebenfalls im Zeichen des Deutsch-Französischen Kriegs steht der Beitrag von Ute Scherb, die die Zerstörungen in der Grenzstadt Kehl beschreibt und die Fluchtbewegungen der Bevölkerung nachzeichnet.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Pionierarbeit von Rainer Boos, die er mit seinem Aufsatz »Johann Gottfried Tulla – Eine Familiengeschichte« leistet. Wie sah seine Familie aus, wer waren seine Vorfahren, hatte er Geschwister? Diesen Fragen, die in den einschlägigen Biografien nur oberflächlich behandelt werden, wird nachgegangen und erstmals ein detaillierter Stammbaum entworfen. Außerdem sei auf den instruktiven Text von Claus-Peter Clostermeyer hingewiesen, in dem die beiden »Künstler-Ingenieure« Felix Wankel und Max Himmelheber porträtiert werden. Der Autor leitet ihr späteres Handeln aus der gemeinsamen Herkunft aus der »Kriegsjugendgeneration« am Oberrhein ab.

Zuletzt möchte ich noch allen Leserinnen und Lesern empfehlen, die neu gestaltete Homepage des Landesvereins zu besuchen. Lukas Jeub stellt alle Funktionalitäten in seinem informativen Beitrag vor. Gerne können Sie sich unter [www.badische-heimat.de](http://www.badische-heimat.de) selber ein Bild machen.

Die gesamte Redaktion wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und der Badischen Heimat zugetan.

*Michael Kohler, Chefredakteur*